

Großgrundbesitz, Landreform und Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung in Südafrika

Ben Khumalo-Seegelken[©]



Thesenübersicht:

1. Der **Komplex von Individual- und Gruppenrechten auf Landnutzung** aus vorkolonialer Zeit besitzt nach wie vor Modellcharakter.
2. Das Modell der marktgestützten Landreform läuft der **Gewährleistungspflicht des Menschenrechts auf Nahrung** zuwider.
3. Landreformmodelle, die unter bestimmten, gesetzlich geregelten Bedingungen auch **Enteignungen** mit einschließen, sind erforderlich.
4. Die Situation der Landlosen könnte sich erheblich verbessern, wenn den neuen Landwirten und deren Verbänden **der berufliche Einstieg erleichtert** und die **Produktionsvorhaben nachhaltig gefördert** würden.
5. **Denkanstöße und auch Druckmaßnahmen von Seiten der Landlosen** und deren Organisationen sind im Umverteilungsprozess mit Langzeitperspektive außerordentlich wichtig und daher wünschenswert.
6. Ein **„Regenbogen-Modell“** der Landreform, das Elemente vorkolonialer Landnutzungsrechte integriert und weiterentwickelt, käme dem Anliegen einer demokratisierten und versöhnten Gemeinschaft am nächsten.

© Thesen zum Vortrag:

"Großgrundbesitz, Landreform und Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung in Südafrika"

im Rahmen der Ringvorlesung "Post-Wachstumsökonomie"

an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, Raum A1-0-008

für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten und Gäste

am Mittwoch, den 27. Mai 2009, 18:00 Uhr.

<http://www.benkhumalo-seegelken.de/wissen.html>

Bibliographie^o



Apelt, Wolfgang und Jochen Motte (Hrg.). 2002: „*Landrecht. Perspektiven der Konfliktvermeidung im Südlichen Afrika.*“ Ein Symposium der Archiv- und Museumsstiftung Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Vereinten Evangelischen Mission. Wuppertal (foedus-verlag). ISBN 3-932735-37-9 (92 Seiten)

Bollig, Michael. 2002: „*Probleme kommunalen Ressourcenmanagements in ländlichen Gemeinschaften des südlichen Afrika: Transformation des Bodenrechts zwischen Staat, Markt und lokaler Gemeinschaften.*“ In: Wolfgang Apelt und Jochen Motte (Hrg.). 2002: *Landrecht. Perspektiven der Konfliktvermeidung im Südlichen Afrika.* Ein Symposium der Archiv- und Museumsstiftung Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Vereinten Evangelischen Mission. Wuppertal (foedus-verlag). ISBN 3-932735-37-9 (Seiten 73 - 88)

Deininger, K. 1999: „*Making Negotiated Land Reform Work: Initial Experience from Colombia, Brazil and South Africa.*“ World Development, Bd. 27, Nr. 4 (1999), 651-672.

Deiniger, K. und H. Binswanger. 1999: „*The Evolution of the World Bank's Land Policy: Principles, Experience and Future Challenges.*“ The World Bank Research Observer, Bd. 14, Nr. 2 (1999), 247-276.

Hoering, Uwe. 2004: „*Biopiraten in der Kalahari? Wie indigene Völker um ihre Rechte kämpfen - die Erfahrung der San im südlichen Afrika.*“ In: Evangelischer Entwicklungsdienst e.V. (EED) (Hg.). Bonn. (20 Seiten)

Lahiff, E. 2005: "From willing seller, willing buyer to a people-driven land reform". Cape Town: Programme for Land and Agrarian Studies (PLAAS), University of the Western Cape. (Policy brief; no. 17.) Order no. PB17

Lahiff, E. 2001: „*Land reform in South Africa: is it meeting the challenge?*“ Cape Town: Programme for Land and Agrarian Studies (PLAAS). (Policy Brief, Nr. 1). Order Nr. PB 1

Pienaar, Juanita und Jason Brickhill. 2007: "Land". In: "Constitutional Law of South Africa". ISBN 9780702173080 (4600 Seiten).

Paasch, Armin. 2003: „*Marktgestützte Landreformen: Eine Zwischenbilanz aus menschenrechtlicher Perspektive.*“ Journal für Entwicklungspolitik, vol. XIX, Nr. 1-2003, 22-39.

Programme for Land and Agrarian Studies (PLAAS). "Umhlaba Wethu". A quarterly Bulletin tracking Land Reform in South Africa. Cape Town.

^ozum Vortrag von Ben Khumalo-Seegelken:

["Großgrundbesitz, Landreform und Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung in Südafrika"](#)

im Rahmen der [Ringvorlesung "Post-Wachstumsökonomie"](#)

an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, Raum A1-0-008

für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten und Gäste

am Mittwoch, den 27. Mai 2009, 18:00 Uhr.

<http://www.benkhumalo-seegelken.de/wissen.html>